

Checkliste zur FIBU-Schnittstelle (Kundensegment: Pflege)

Mit der FIBU-Schnittstelle können Sie Rechnungsdaten exportieren, um diese mit Ihrer Finanzbuchhaltungs-Software bequem weiter zu bearbeiten oder zu diesem Zweck an Ihr Steuerbüro weiterzugeben.

Als DMRZ-Kunde im Bereich „Pflege“ steht Ihnen dazu ein DATEV-Treiber zur Verfügung – erfahrungsgemäß können die meisten anderen Programme auch gut mit den so erzeugten Daten umgehen.

Sie nutzen den Sonderkontenrahmen SKR 45 für soziale Einrichtungen nach der Pflege-Buchführungsverordnung, daraus insbesondere die 4000er-Sachkonten. So können Sie sicher sein, dass Ihr Unternehmen den buchhalterischen Konventionen entspricht.

Ihre sechsstellige Kundennummer:

Unternehmensname und Anschrift:

Ansprechpartner: Betriebliche Emailadresse:

DATEV-Beraternummer:

und DATEV-Mandantennummer:

Debitorennummer für Kostenträger

Die Debitorennummern von Kostenträgern sollen so vergeben werden:

Die Schnittstelle vergibt fortlaufende Nummern, beginnend mit:

Eine Sammelnummer wird vergeben:

Die Nummern werden manuell, vom Nutzer der Schnittstelle vergeben.

Debitorennummer für Versicherte

Die Debitorennummern von Versicherten sollen so vergeben werden:

Die Schnittstelle vergibt fortlaufende Nummern, beginnend mit:

Eine Sammelnummer wird vergeben:

Die Nummern werden manuell, vom Nutzer der Schnittstelle vergeben

Bei manueller Vergabe erfolgt ein Doubletten-Check.

Zusätzliche Funktionen

- ☐ Leistungsdatum
- ☐ Vor- und Nachname des Versicherten
- ☐ Beleg- bzw. Abrechnungsfall-Nummer
- ☐ Originalrechnungsnummer

Buchungstext

- ☐ Datum:
 - Monat
 - Vormonat
- ☐ Buchungstyp
- ☐ Buchungskürzel
- ☐ Steuersatz
- ☐ Debitorenname
- ☐ Korrekturinformation
- ☐ Versicherter
- ☐ Belegnummer
- ☐ Leistungsdatum:
 - Lange Schreibweise
 - Kurze Schreibweise

Auch unmittelbar vor dem Export kann der Nutzer den Buchungstext ändern. Tragen Sie dazu die Kürzel ein, oder entfernen Sie die Kürzel, wie es Ihrem Bedarf entspricht.